

Sauvesper in Marienfelde

Jenseits des politischen Alltags gibt es zum Glück noch Wohlfühlmomente. Seit vielen Jahren lädt der für Natur- und Umweltschutz zuständige Bezirksstadtrat Oliver Schworck (SPD) Freunde und Unterstützer der Naturwacht Marienfelde zu einer Sauvesper ein. Am 18. Oktober war es wieder so weit.



Für die musikalische Umrahmung sorgte diesmal nicht ein Waldhorn-Ensemble mit Signalen wie „Die Sau ist tot“, sondern „The Berlin Pipe Company“ mit Dudelsack und schottischen Märschen. Wunderbare Musik, sehr schön, sehr anrührend. Wer mehr über die Kapelle erfahren möchte, www.tbpc.de.



Nach der musikalischen Begrüßung folgten die traditionellen Reden von Stadtrat Oliver Schworck und dem Chef der Naturwacht Marienfelde, Björn Lindner. Beste Gelegenheit, sich bei allen Freunden und Förderern für die Unterstützung

im zu Ende gehenden Jahr zu bedanken, bei vielen Einzelpersonen, aber auch bei dem Unternehmensnetzwerk Motzener Straße und bei der STADT UND LAND. Schworck dankte Lindner und seinem Team, Lindner dem Stadtrat und dem Bezirksamt für die Unterstützung. Die Finanzierung der Naturwacht war nicht immer ganz einfach, da gab es in den letzten Jahren viele Hochs und Tiefs, das alles scheint überwunden zu sein, denn über Geld wurde an diesem Abend nicht gesprochen.

Die Naturwacht Marienfelde versteht sich als Mittler zwischen Mensch und Natur. Im Jahre 2007 begann NaturRanger Björn Lindner in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde und der Stiftung

Naturschutz mit Natur- und Landschaftspflegemaßnahmen im ehemaligen Freizeitpark Marienfelde. Zu den weiteren Aufgaben zählten Artenmonitoring, Biotoppflege und Besucherinformation. In den folgenden Jahren kam der Aufbau der Naturschutzstation mit den Grünen Klassenzimmern sowie der Aufbau eines Besucherleitsystems im mittlerweile artenreichen NaturschutzPark dazu. Die Trägerschaft des NABU ging am 1. Januar 2016 an die Naturwacht Berlin e.V. über. Die Naturwacht Berlin e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, gegründet 2015. Die Kernaufgaben des Vereins liegen in der Natur- und Landschaftspflege, der Natur- und Umweltbildung sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Der Verein ist der Betreiber der Naturschutzstation Marienfelde am südlichen Stadtrand von Berlin. Er betreut Flächen im angrenzenden NaturschutzPark Marienfelde und darüber hinaus Teile der Marienfelder Feldmark.

Die Naturschutzstation wird geleitet von Dipl. - Ing. Nathalie Bunke und dem Natur Ranger Björn Lindner. Die Arbeit der Naturwacht Berlin e.V. wird durch einen Kooperationsvertrag mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg unterstützt.

<https://www.naturwachtberlin.de>

Besonders stolz ist man in Marienfelde auf das neue Schmetterlingshaus.



Unterstützung und Spenden sind bei der Naturwacht jederzeit herzlich willkommen. Im Juli übergab Jürgen Siegismund anlässlich seines Ausscheidens bei der Stromnetz Berlin GmbH einen Scheck über 1.000 Euro für das Schmetterlingshaus. Bei der Übergabe lernte Siegismund auch Borst vom Forst kennen, ein freundliches Wildschwein, das sein zu Hause in der Naturwacht gefunden hat. Bei der diesjährigen Sauvesper überzeugte sich Siegismund, dass es dem Schwein gut geht. Ihr Leben lassen mussten zwei andere Schweine, die von den Gästen genüsslich verspeist wurden. Björn Lindners neuestes Projekt ist eine Wetterstation. Nun beginnt erst einmal die Schließzeit bis zum Frühjahr. In dieser Zeit bringen Lindner und sein Team die Naturwacht wieder in Schuss. Es gibt hier immer etwas zu tun.

Ed Koch